



piratensong

Text: Jan Piepersberg (letzter Refr.: Achim Kepper)
Mel.: traditionell (Irish Folk); Refr.: Martina Kausemann
Satz: Rahel u. Martina Kausemann
Piratenlager 2008

D A D A D A

1. Die Sonne steht am Ho-ri-zont - und hell-rot brennt das

D A D A D G D G

Meer. Wir seh-nen uns nach Gold und Geld, denn un-ser Schiff ist

A D A D A D A

leer. Wir ha-ben von dem Schatz ge-hört und-hof-fen auf das

D A D A D G D G

Glück, denn wenn wir-ein-mal drau-ßen sind, dann gibt es kein Zu-

D G D D A D G D A

rü-ek **Refr.: An-ker lich-ten und Lei-nen los! Auf, wir ste-chen in**

D A D A D G D A D G

See! *(sprechen:)* A - hoi, Pi - ra - ten! Das Meer ist groß A - hoi Pi - ra - ten, O - hee - e - e -

D

e!

2. Die Richtung geben die Sterne an und auch der Sextant.
Wir achten auf den Kompass sehr, der macht den Weg bekannt.
Was wären wir nur ohne sie? Wie kämen wir ans Ziel?
„Nur schnell drauf los“, wär' unser Tod, das brächte uns nicht viel.

3. Nur Mut, nur Mut, hier ist der Dolch, den Säbel in die Hand!
Sind dann die Feinde nicht mehr weit, fahr'n wir sie an die Wand.
„Klar zum Entern!“, rufen wir und volles Rohr voraus,
nur wer den Mut zum Kämpfen hat, teilt auch die Beute aus.

4. Nur Gott der Herr zeigt uns den Weg, will unser Kompass sein.
Er hat uns seinen Sohn geschenkt, schau in sein Wort hinein!
Lass ihn nur in dein Leben ein, er gibt dir Kraft und Mut!
Mit ihm kannst du Gewinner sein, denn er führt immer gut.

5. Dolch und Säbel helfen nicht, zum Leben brauchst du mehr,
mit Waffen und mit eig'ner Kraft bleibt unser Herz nur leer.
Seine Liebe zählt viel mehr als Schätze dieser Welt,
der Schatz im Himmel ist das Ziel, doch nicht für Gold und Geld.

Refr. (nach Strophe 5):
Alles, was nicht helfen kann,
werf ich nun über Bord!
Die Reise beginnt, vertraue Gott!
Ich glaube seinem Wort.

*Zwischen Strophe 2 und 3 keinen Refrain singen.
Refrain nach Strophe 3 summen („mmm“).
Refrain nach Strophe 4 pfeifen.*

